

Stiftung Faro hat grosse Pläne

Windisch Nach dem Abzug des Rekrutierungszentrums könnte ein Wohnheim entstehen

VON CLAUDIA MEIER

Nächstes Jahr wird das Rekrutierungszentrum von Windisch nach Aarau verlegt (die az berichtete). Die Armee verlässt das ehemalige Spinnereigebäude auf dem Kunzareal im Mai 2018. Arealentwickler Alex Römer von der zuständigen Hiag AG sagt zur Zukunft der Liegenschaft: «Aktuell verhandeln wir mit der Stiftung Faro über eine Umnutzung des Gebäudes zu einem Wohnheim als Ersatz für bisherige Wohnplätze auf dem Areal Königsfelden.»

Die Stiftung Faro entstand 2013 als Zusammenschluss der ehemals kantonseigenen Einrichtungen Wohnheim Sternbild und Zentrum für Arbeit und Beschäftigung (ZAB) sowie der Abteilung für Langzeitpatienten der Psychiatrischen Klinik in Königsfelden. Auf dem Areal Königsfelden führt die Stif-

tung zurzeit für 74 Personen ein Wohn- und Beschäftigungsangebot. Die Wohnplätze sind auf drei Gebäude verteilt. Für die 21 Plätze im Hauptgebäude der Psychiatrischen Dienste Aargau muss bis zum Start des geplanten Umbaus ein Ersatz gefunden werden. Auch für die 12 Plätze im für fünf Jahre bewilligten Wohnprovisorium braucht es eine neue Lösung. Das Wohnheim Sternbild ist mit 41 Personen laut Co-Geschäftsführer Dani Hohler überbelegt. Hier sollen die Doppelzimmer aufgehoben und die Nutzfläche erweitert werden.

Seit drei Jahren auf der Suche

Dani Hohler bestätigt, dass die Stiftung Faro in den letzten drei Jahren intensiv nach einem Ersatz für die wegfallende Infrastruktur gesucht habe. «Das Rekrutierungszentrum der Armee in Windisch wäre eine ideale Ergän-



Stellungspflichtige aus acht Kantonen kommen ins Rekrutierungszentrum. CM

zung zum Standort Königsfelden», fährt der Co-Geschäftsführer fort. Mit dem Wohnheim Sternbild und dem Wohnzentrum im ehemaligen Rekrutierungszentrum an der Spitzmatt-

strasse ergäbe sich die Möglichkeit, verschiedene Wohnformen zu entwickeln und sie auf den Betreuungsbedarf der Bewohner abzustimmen, erklärt Hohler. Das zukünftige Wohnzentrum Spitzmatt wäre für Personen vorgesehen, die bereits eine gewisse Stabilität in ihrem Sozialverhalten erreicht haben.

Die Stiftung Faro verhandelt seit Anfang Jahr mit der Hiag Immobilien AG über eine Umnutzung des Rekrutierungszentrums. Eine erste Machbarkeitsstudie ist laut Hohler vielversprechend. Auch die Stellungnahme des Kantons sei positiv. Als Nächstes werden ein Nutzungskonzept und ein detailliertes Umbauprojekt eingereicht. Der Entscheid über die Projektrealisierung sollte in der zweiten Jahreshälfte fallen.

Ein möglicher Bezug durch die Stiftung Faro könnte laut Alex Römer von der Hiag AG im Jahr 2019 stattfinden.

Fachhochschule Student stirbt nach Unfall im Campus

Am 12. Juli stürzte ein junger Mann bei einem Fest an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Brugg-Windisch mehrere Meter in die Tiefe. Wenige Tage nach dem Unfall ist er gestorben. Erst seit Herbst 2016 habe der 23-Jährige mit Freude und Erfolg Systemtechnik studiert, heisst es in der Todesanzeige. Ein tragischer Unfall hat ihn nun das Leben gekostet. Nach dem Sturz im Bereich einer Treppe hatte er sich schwere Verletzungen zugezogen. Ein Rettungshelikopter flog den jungen Mann daraufhin ins Spital. «Eine Straftat dürfte nach ersten Erkenntnissen nicht vorliegen», teilte die Kantonspolizei damals mit. Das sieht auch die Staatsanwaltschaft so. Sprecherin Fiona Strebel bestätigt auf Nachfrage der az, dass der Student wenige Tage nach dem Sturz verstorben ist. Zum genauen Unfallhergang kann Strebel aufgrund der laufenden Abklärungen noch keine näheren Angaben machen. (CM)

Das «kleinLaut» geht in die dritte Runde

Riniken/Brugg Das Festival verzaubert mit abwechslungsreichem Line-up, umfangreichem Rahmenprogramm und feinem Essen aus der Region.

Keine zehn Tage dauert es mehr, bis das lauschige kleinLaut Festival am Waldrand in Riniken wieder losgeht. Als Vorbereitung sind diese Woche engagierte Jugendliche vor dem Pfadi-Haus in Brugg mit Bohrmaschine, Spraydose, Pinsel und Hammer am Basteln von verschiedenstem Zubehör. So entstehen etwa Info-Tafeln.

Am Freitag und Samstag, 28. und 29. Juli, erwartet werden dürfen am kleinLaut Festival in Riniken regionale, nationale sowie internationale Bands: Am Freitag spielen ausschliesslich Schweizer Gruppen wie One Sentence, Supervisor oder MC Koralie. Am Samstag ist das Musikprogramm internationaler mit beispielsweise Phoria (UK), Astronautalis (USA), Winston Francis Is. Rude Rich & the High Notes (JAM/NL) oder aber auch Howlong Wolf (CH) und Steiner & Madlaina (CH). Einige der Bands treten diesen Sommer schweizweit exklusiv am kleinLaut Festival auf, teilen die Organisatoren mit. «Dies verdeutlicht den grossen Stellenwert, den die Musik am Festival einnimmt.»

Auch das Rahmenprogramm hat viel zu bieten an diesem dritten kleinLaut Festival - und das rund um die Uhr: Kunstinstallation und Show von Bildspur, Yoga mitten auf dem Feld sowie Wohnzimmerkonzerte. Angeboten werden daneben Kindershow, ein Science



Rund zehn Helfer sind vor dem Pfadi-Haus in der Brugger Hofstatt mit den Festival-Vorbereitungen beschäftigt. CM

Workshop, ein Lindy-Hop-Kurs sowie die traditionelle Insektentour. Abgerundet wird der Samstagabend mit einer Feuershow von Baden brennt.

Nachhaltigkeit, Vielseitigkeit und Eigenverantwortung werden gemäss den Organisatoren grossgeschrieben, wes-

halb eine regionale und saisonale Küche genauso wichtig sei wie ein Shuttlebus für den Anschluss an den öffentlichen Verkehr sowie ein gratis Zeltplatz für alle, die das Auto zu Hause lassen wollen. «Das kleinLaut Festival bleibt auch in diesem Jahr ein Festival für

Gross und Klein», so die Organisatoren. Egal ob bei der Musik, neben der Bühne oder beim Essensangebot. (MHU/CM)

Mehr Informationen zum Festival und zum Vorverkauf auf www.aargauerzeitung.ch

Brugg Neuer Richter bleibt im Einwohnerrat

Sandro Rossi (SVP) wurde im Mai als neuer Gerichtspräsident ans Bezirksgericht Brugg gewählt (die az berichtete). Der 38-jährige Brugger tritt dort die Nachfolge an von Franziska Roth (SVP), die seit Januar dem Regierungsrat angehört. Rechtsanwalt Rossi war seit Januar 2011 leitender Staatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft Brugg-Zurzach. Sein neues Amt am Bezirksgericht Brugg übernimmt er per 1. August. Innerhalb des Kollegiums hat man sich geeinigt, dass Sandro Rossi auch die Geschäftsführung am Bezirksgericht Brugg übertragen wird. Die Justizleitung hat diesen Vorschlag abgesegnet.

Seit einem halben Jahr gehört der SVPlar auch dem Einwohnerrat Brugg an. Wird er dieses Amt in der kommunalen Legislative trotz Stellenwechsel ans Gericht behalten? «Ja», sagt der neue Richter auf Nachfrage. «Ich werde mein Mandat im Einwohnerrat einstweilen beibehalten, da keine Ausschlussgründe vorliegen.» Die mittelfristige Entwicklung und ob er sich bei den Gesamterneuerungswahlen am 26. November in Brugg wieder zur Verfügung stellen wird, werde er innerhalb des Parteivorstands diskutieren. Der Stützpunktfeuerwehr Brugg wird Sandro Rossi ebenfalls weiterhin angehören und dort seine Funktion als Gruppenführer ausüben. Der zweifache Familienvater sagt dazu: «Die Feuerwehr leistet konkrete Hilfeleistungen in verschiedensten Situationen und ich freue mich, wenn ich zu praktisch jeder Tages- und jeder Nachtzeit zusammen mit verschiedensten Feuerwehrkameraden weiterhin meinen Beitrag leisten kann.» (CM)

INSERT

Wegen Umbau jetzt großer

Teilräumungsverkauf



1199.- Wildbuche massiv

Doppelbett, Bettrahmen Wildbuche blanc geölt, mit bis zu 23 cm Einlegetiefe, auch für hohe Matratzen oder Boxspring Inside geeignet, Liegefläche ca. 180x200 cm, Kissen gegen Mehrpreis. Abb. ähnlich. Bettinhalt, Kopfteilpolster, Nachtkonsolen und Beleuchtung gegen Mehrpreis. 7115/0435

Von-Opel-Straße 2 | D-7976 | Waldshut-Tiengen | Telefon: +49 (0) 7741/96 680-0 | www.natura-wohnfabrik.com *Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dörm KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dörm, Handelsregister: Amtsgericht Freiburg HRA 620669

Ausstellungsstücke bis zu

50% reduziert

Möbel für drinnen und draußen
NATURA
WOHNFABRIK*

ZUSÄTZLICH
Die große
Gutschein-Aktion!

Für Neubestellungen

ab 500.-	schicken wir Ihnen	50.-*
ab 1000.-	schicken wir Ihnen	100.-*
ab 2000.-	schicken wir Ihnen	200.-*
ab 3000.-	schicken wir Ihnen	300.-*
ab 5000.-	schicken wir Ihnen	500.-*
ab 7000.-	schicken wir Ihnen	700.-*
ab 10.000.-	schicken wir Ihnen	1000.-*

*Gilt nicht auf bereits getätigte Aufträge. Diese Aktion ist nur einmal pro Person und Auftrag gültig. Aufträge sind nicht teilbar. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Den Betrag erhalten Sie in Form eines Einkaufs-Wertgutscheins für spätere Einkäufe.